



Presseinformation

25.05.2020

Auftakt der Public Climate School: eine Woche Klima für alle

Am Montag, 25. Mai eröffneten die Students for Future die digitale Public Climate School (PCS) im Sommersemester 2020 mit einer Presse-Auftaktveranstaltung, die zeitgleich in zahlreichen Städten deutschlandweit stattfand. Die PCS will vom 25.-29. Mai, den aktuellen Stand der Klimawissenschaft aus den Hochschulen hinaus und unter die Menschen bringen. Die Students for Future fordern die Hochschulen auf, endlich ihrer Verantwortung nachzukommen und Zukunft zu gestalten. Hochschulen sind Teil der Lösung für eine ökologische und gerechte gesellschaftliche Transformation.

Das Leben auf dem Hochschulcampus und damit auch der Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ist während der Corona-Pandemie stark heruntergefahren. Die Students for Future möchten Wissenschaft und Gesellschaft wieder näher zueinander bringen und haben heute mit einer Auftaktaktion ein Wiederbelebungsprogramm ins Leben gerufen:

Auftaktevent

Um die Klimawoche einzuleiten, wurden öffentliche Plätze in Berlin, München, Kiel, Mainz, Halle, Ludwigsburg, Bochum, Saarbrücken und Dortmund **zu Vorlesungssälen für Open-Air-Vorträge umgestaltet** unter dem Motto **„Wer hört den Klimawissenschaftler*innen jetzt zu?“**. Die symbolischen Auftaktveranstaltungen wurden nicht öffentlich beworben, um die Teilnehmer*innenzahl begrenzen zu können und den Corona-Regelungen zu folgen.

Programm und Umsetzung

Ein bundesweiter Livestream über YouTube bietet ein vielfältiges Programm, das aus Angeboten der unterschiedlichen Ortsgruppen zusammengestellt ist. Der „Stundenplan“ ist gefüllt mit Veranstaltungen von Persönlichkeiten wie dem Klimaforscher und Autor **Mojib Latif**, dem Ethnologen **Mihir Sharma** mit einer kritischen Betrachtung der Klimabewegung und **Aie Al Khaiat-Gornig**, Wissenschaftlerin und Autorin bei Utopia. Thematisch ist die PCS ein interdisziplinärer Querschnitt von **naturwissenschaftlichen Grundlagen bis zu ethischen und politischen Verbindungen zur Klimakrise**. Der bundesweite Stundenplan und weitere Informationen sind unter www.studentsforfuture.info zu finden.

Insgesamt gestalten über 16 Students for Future Ortsgruppen das Programm mit über **500 Mitwirkenden**. Es werden online 15.000 Besucher*innen erwartet.

Die Students for Future richten damit einen lauten Appell in Richtung der Hochschulen: **„Hochschulen müssen dringend ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und wissenschaftliche Erkenntnisse zur Klimakrise für alle Menschen zugänglich machen“**, sagt Emanuel Pilot von Students for Future.

Freya Stoermer von Students for Future ergänzt: **„Hochschulen sind Vorbilder und müssen sich endlich zum Ziel setzen, klimaneutral zu werden und die Problematik der Klimakrise in Lehrplänen fest verankern. Jetzt ist die letzte Chance, um sich zu engagieren, weil nur noch wenige Jahre bleiben, bis die Erderhitzung nicht mehr unter 1,5 Grad Celsius zu halten ist.“**

Sie finden Bilder der Auftaktaktion aus ganz Deutschland zur freien Verwendung im Anhang.

Students for Future

Die AG Students for Future ist eine Arbeitsgruppe von Fridays for Future, die es sich zur Aufgabe gesetzt hat, das Thema Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit an die Hochschulen zu bringen. So möchten die Studierenden bewirken, dass Hochschulen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachgehen. Hochschulen sind Teil der Lösung für eine gesellschaftliche Transformation hin zu einer ökologischen und gerechten Zukunft.

Pressekontakt:

Pressesprecherin

Freya Stoermer

Telefon: +49 1577 6000068

AG Studierende „Students for Future“, Fridays for Future

Pressesprecher

Emanuel Pilot

Telefon: +49 1512 6087266

AG Studierende „Students for Future“, Fridays for Future

E-Mail: studierende@fridaysforfuture.de

Website: studentsforfuture.info